

# Verantwortlich für die Leitung der Landwirtschaft / Zur Parteiarbeit in den Produktionsleitungen

Aus der großen Bedeutung, die die wissenschaftliche Leitungstätigkeit für den umfassenden Aufbau des Sozialismus erlangt hat, ergibt sich auf dem Gebiet der Landwirtschaft, daß die Bezirks- und Kreisleitungen der Parteiarbeit in den Produktionsleitungen der Landwirtschaftsräte und in den anderen wirtschaftsleitenden Organen alle Aufmerksamkeit sehen-

---

## Von Kurt Fritz, Sekretär der Bezirksleitung Karl-Marx-Stadt

---

ken müssen. Daher widmet sich das Sekretariat der Bezirksleitung in besonderem Maße der Anleitung der Parteiorganisationen in diesen Organen. Daher hat das Sekretariat auch die Kreisleitungen speziell darauf orientiert

Gerade in den Kreisen nehmen die Produktionsleitungen unmittelbar auf die Genossenschaftlichen Einfluß. Sie sind für die Entwicklung der sozialistischen Landwirtschaft in ihrem Gebiet voll verantwortlich. Auf der Grundlage der Beschlüsse der Partei und der Regierung leiten sie operativ die landwirtschaftliche Produktion und sichern sie den einheitlichen Reproduktionsprozeß. Sie helfen den Genossenschaftsbauerinnen und -bauern die perspektivischen Produktionspläne auszuarbeiten und zu verwirklichen und die volkswirtschaftlichen Aufgaben zu erfüllen. Gleichzeitig stimmen die Produktionsleitungen die Arbeit der wirtschaftsleitenden Organe und der ihr nachgeordneten Einrichtungen aufeinander ab, um über sozialistische Marktbeziehungen aktiv auf den Reproduktionsprozeß in den landwirtschaftlichen Betrieben einzuwirken. Sie sorgen dafür, daß sich die sozialistischen Marktbeziehungen zwischen den Landwirtschaftsbetrieben und den Staats- und Wirtschaftsorganen entwickeln und daß die volle Gleichberechtigung der Vertragspartner gewahrt wird.

Die Mitarbeiter der Produktionsleitungen werden diesen Anforderungen gerecht, wenn sie es verstehen, schöpferisch zu arbeiten, das heißt, wenn sie in jedem Fall die unterschiedlichen Bedingungen der einzelnen Genossenschaften, die Unterschiede im Produktions-

niveau, in der genossenschaftlichen Arbeit und in der Entwicklung der Mitglieder der LPG berücksichtigen. Aufgabe der Parteiorganisationen der Produktionsleitungen ist es, durch ihre politisch-ideologische Erziehungsarbeit die Mitarbeiter dazu zu befähigen. Unsere Erfahrungen zeigen, daß es in erster Linie darauf ankommt, alle Genossen und Mitarbeiter mit den Beschlüssen des Zentralkomitees vertraut zu machen, ihnen das Wesen der Beschlüsse zu erklären und sie zur schöpferischen und konsequenten Durchführung der Beschlüsse zu erziehen. Das ist der Inhalt der Parteiarbeit in den Produktionsleitungen.

In den Beschlüssen der Partei ist festgelegt, dazu überzugehen, die Landwirtschaft vorwiegend mit ökonomischen Mitteln zu leiten. Das geschieht vor allem dadurch, daß in der Landwirtschaft die Grundsätze des neuen ökonomischen Systems angewandt werden. Der Übergang von administrativen zu ökonomischen Leitungsmethoden erfordert einen tiefgreifenden ideologischen Umdenkungs- und Umerziehungsprozeß bei allen Leitern und Mitarbeitern der Produktionsleitungen.

### Zuerst die Beschlüsse verstehen

In manchen Produktionsleitungen fällt es einigen Genossen und Mitarbeitern noch schwer, sich von alten überlebten Gewohnheiten zu trennen. Statt gemeinsam mit den Bauern die neuen Probleme, wie zum Beispiel die Entwicklung von Kooperationsbeziehungen, die Intensivierung der landwirtschaftlichen Produktion, die Bedeutung der Akkumulation u. a., zu beraten, beschränken sie sich auf die Anleitung der Vorsitzenden und einzelner leitender Funktionäre in den LPG. Statt den Bauern die Agrarpolitik der Partei zu erklären, ihnen den Sinn der ökonomischen Maßnahmen der Regierung zur Steigerung der Produktion klarzumachen, damit sie die nötigen Schlußfolgerungen ziehen, wird immer noch versucht, die Überzeugung durch Anweisungen zu ersetzen.

Doch mit Anweisungen kann man bei den Bau-